

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Montag den 24. Juli.

Kullage 9000.

Abonnementssatz
Vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Rgt.

incl. Druckerleie 1 Thlr. 10 Rgt.

Inserate

die Spaltseite 1 1/4 Rgt.

Reklame unter d. Redaktionssatz

die Spaltseite 2 Rgt.

Filiale

Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,

Central-Comptoir Hauptstraße 21.

1871.

Nº 205.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern,

die Kug- und Wurmkrankheit der Pferde betreffend.

Die unter den Pferden in Frankreich herrschende Kugkrankheit legt für Deutschland die Gefahr der Einschleppung dieser Krankheit durch die hinkreisenden Truppen und Armeefuhrwerke sehr nahe. Während nur dieser Gefahr rücksichtlich der zu den Truppen selbst gehörigen Pferde durch gemeinsame Anordnungen der Bundes-Militär-Verwaltung bereits vorgebeugt worden ist, finden sich das Ministerium des Innern in Betreff der, den Militär-Commandobehörden nicht unterstellten Pferzuführer, die aus Frankreich zurückkehren, veranlaßt, hierdurch die Vorschriften der, Seite 41 ff., des Gesetzes und Verordnungsbüchlein vom Jahre 1855 veröffentlichten Verordnung vom 30. März 1855, welche daran einzuschärfen, daß nach §§. 1 und 12 der gedachten Verordnung bei einer, nach Händen mit Gefängnis zu verbüßenden Geldstrafe bis zu 50 Thalern, jeder Pferdebesitzer, bei dessen Pferden der Kug- oder Wurm ausbricht oder krankhafte Zustände eintreten, welche den Ausbruch dieser Krankheiten befürchten lassen, verpflichtet ist, hierüber ungesäumt der Dörfpolizeibehörde Anzeige zu machen und daß dieselbe Anzeigeverpflichtung auch allen, mit der Thierheitkunst sich beschäftigenden Personen ohne Ausnahme obliegt, sobald sie an einem, ihrer Behandlung übergebenen Pferde jeglicherart unvermeidliche Krankheitserscheinungen wahrnehmen.

Dresden, am 18. Juli 1871.

Ministerium des Innern.
v. Rositz-Wallwitz. Horwitz.

Bekanntmachung.

Mit Zustimmung der Herren Stadtvorordneten haben wir beschlossen, den hier wohnhaften Landwehrmännern und Reserveisten, welche während des Feldzuges gegen Frankreich zum Dienste einberufen gewesen sind, ohne Unterschied der Truppe, zu welcher sie gehören, jedoch mit Ausnahme der notorisch nicht bedürftigen, eine Gabe von 12 Thalern für den Kopf zu gewähren.

Wir fordern daher Diejenigen, welche an dieser Ehrengabe beteiligt zu sein wünschen, hierdurch ihre Meldungen in den Stunden von 9 Uhr Vormittags bis Mittags 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Konferenzzimmer auf dem Rathause und zwar bis zum 12. August d. J. zu beitreten — Leipzig, am 20. Juli 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schlegner.

Bekanntmachung, den Beischleußencanon betreffend.

Diejenigen Grundstücksbesitzer, welche einen Beischleußencanon an die Stadtkasse zu zahlen haben und damit pr. Termin Johannis 1871 im Rückstande geblieben sind, werden zu dessen lebhafter Verübung aufgefordert.

Leipzig, den 22. Juli 1871.

Des Rathes Finanz-Deputation.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der „Deutsche Reichsanzeiger“ meldet: Nachdem zu Majestät der Kaiser und König die Rückwendung der Departements Cure, Seine Intérieure und Somme durch die deutschen Truppen befohlen haben, werden demgemäß das General-Commando des 1. Armeecorps und die 1. Division den Rückmarsch in die Heimat antreten.

Der Entwurf einer deutschen Civilprozeßordnung, wie er im preußischen Justizministerium bearbeitet worden, ist jetzt nebst den „Reichen“ veröffentlicht worden und auch im Buchhandel erschienen. Der „Reichsanzeiger“ berichtet dazu: „Das Verfahren des vorliegenden Entwurfs beruht auf der einfachen Regel, daß jede ständige Partei die belagerte mittels eines Schriftstücks zu einem Termint vorladen, und letzter der verladebaren Partei eine Gegenklärung zustellen.“

Aus Berlin schreibt die „Nat. Zeit.“: Von der Aufhebung der katholischen Abtheilung des Cultusministeriums oder vielmehr der Vereinigung der katholischen und evangelischen Abtheilung zu einer einzigen halte zwar als einer von der Regierung beabsichtigten Maßregel schon verlautet, aber die bereits erfolgte Anordnung der Ausführung dieser Maßnahme wird dennoch allgemein überrascht haben. Auf der einen Seite wird man sich, wie wir glauben, darüber zu hüten haben, die Bedeutung der getroffenen Aenderung an sich zu überschätzen, andertheils aber ist auch nicht zu verkennen, daß hiermit möglicher Weise der Anfang einer längeren und die wichtigsten Fragen berührenden Entwicklung gegeben ist. Zur Orientierung über die unmittelbare Bedeutung der im Cultusministerium angeordneten Aenderung dürften zunächst die folgenden Bemerkungen am Platze sein: Der Geschäftskreis der bisherigen katholischen Abtheilung ist ein kleiner und von nicht sehr hoher politischer Bedeutung gewesen, wie sich teilweise schon daraus ergibt, daß während die drei anderen Abtheilungen des Cultusministeriums aus acht bis sechzig ordentlichen Mitgliedern und Hälftenvertretern bestehen, die katholische Abtheilung nur drei Mitglieder zählt. Ihre Kompetenz erstreckt sich vorzugsweise auf die Wahrnehmung des Rechte des Staates gegenüber denjenigen katholischen Kirchen, welche unter Staatspatronat stehen, sowie auf die staatlichen Stühle der katholischen Kirche zugeschriebenen Rechte. Die Größe dieser Abtheilung ist demnach rein politischer Natur und reicht für ihre Wahrnehmung ein bestimmtes religiöses Glaubensbekenntnis keineswegs voraus; aber es ist natürlich, daß, einmal in die Hand einer bestimmten konfessionellen Richtung gelegt, allerdings in einer Weise erledigt werden können, in welcher das Hoheitsrecht des Staates über die Kirche wehenhlich zu kurz zu kommen in Gefahr steht. Ganz besonders aber möchte die geprüfte Maßregel durch den gegenwärtigen Personalbestand der katholischen Abtheilung hervorgerufen sein und eine Notwendigkeit sich erwiesen haben. Man hat daran zu denken, daß der Director der Abtheilung und die beiden andern Mitglieder denselben erklärte Ultramontane vom reinsten Wasser sind. An die Wirkung solcher Nähe ist der Cultusminister bei seinen Handlungen gebunden, und es liegt auf der Hand, wie sie zumal bei Ausübung des Staatspatronats gerade für die Richtung Einfluß üben können, welche die Staatsregierung nichts weniger als Vorbehalt zu leisten im staatlichen Interesse hält, und wie es gerade jetzt sehr wünschenswert sein muß, die ohne Zweifel sehr harmonisch gestimmte katholische Abtheilung nicht so „unter sich“ zu lassen. Es wird ver-

muthlich von Umständen abhängen, über welche man im clericalen Lager sich zu enthalten haben wird, ob die besprochene Anordnung sich auf die Bedeutung einer bürokratischen Verwaltungsmaschine bezieht, oder aber zu dem Ausgangspunkt einer neuen staatlichkirchlichen Entwicklungssphäre sich gehalten soll.

Bezüglich der Excesse zu Königshütte in Oberpfalz wird von amtlicher Seite mitgetheilt, daß Niemand bei denselben gerichtet wurde und nur zehn Personen Verwandten davon getragen haben, von denen keine lebensgefährlich ist. So erfreulich auch diese Berichtigung ist, so bedauern wir doch, daß dieselbe erst jetzt erfolgt, nachdem bereits durch in- und ausländische Blätter die erste Nachricht, daß sieben Personen getötet und zwanzig verwundet worden seien, eine allgemeine Verbreitung gefunden hat.

Professor Friedrich in München ist vom Erzbischof seines ihm vom Könige verliehenen Beneficiums entzogen worden. Als Grund dieser Maßregel bezeichnet der Erzbischof die Erklärung Friedrichs, daß er auch ferner noch geistlichen Beauftragten leisten wolle, so wie den Umstand, daß er dem Professor Berger die Sterbesacramente gespendet und die kirchliche Einsegnung der Leiche vorgenommen habe.

Man sollte nicht meinen, daß in so schwerer Zeit, wie sie jetzt für einzelne Staaten ist, noch so läppische Dinge bearbeitet werden. Eine Lebensfrage für Frankreich ist die Neubildung seiner Armee und seiner Vertheidigungsmittel; man ist dabei ratsch einig, daß Tongon, Toul und Verdun Festungen ersten Ranges werden sollen, die Nationalversammlung will die Nationalgarde fast überinstimmt abholzen, man spricht sich für allgemeine Wehrpflicht aus, und Thiers allein erfordert dagegen, daß die Armeen germanisiert werden, statt sie auf „den nationalen Eigenthümlichkeit“ neu zu errichten. Das Alles macht sich ziemlich leicht; aber lange Kämpfe und Schwierigkeiten hat es gefestet, ehe man sich für — Beibehaltung der Späulettes, Goloshidereien und Chorons entschied. Gunstwelle wird der Nationalgarde bis zur Herstellung der Arme beihalten. Der Belagerungszauber herrscht immer noch in Paris; die Kriegsgerichte sollen endlich nächste Woche beginnen und zwar mit den jenseitig Verhafteten. Inzwischen muß aber doch vereitelt eine Art Musterung der zahllosen Gefangenen stattfinden, denn von Zeit zu Zeit werden deren — so 200 in vorheriger Woche — entlassen; für die große Mehrzahl werden aber in einigen Häusern mehrere namhaft gemachte große Transport-Schiffe in Bereitschaft gebracht, um die jedenfalls zahlreichen Opfer einer Späulett, Goloshidereien und Chorons aufzunehmen. Die von der „Liberté“ gebrachten Nachrichten zur römischen Frage hinsichtlich der vom Papst für die etruscanische Wahl eines Nachfolgers angebrachten Anordnungen erhalten durch die „Gazette d'Italie“ vom 17. d. J. eine gewisse Veröffentlichung. Das Blatt meldet, daß die Cardinale häusliche Versprechungen hielten, um

sich über die Eventualität einer fünfjährigen Wahl zu versündigen. Die Majorität des helligen Collegiums wolle weder von der Aufhebung des Conclave, noch überhaupt von einer vorzeitigen Wahlwohl etwas wissen. Der Wunsch nach einer Austrägung mit der italienischen Krone bespinne in den Vordergrund zu treten und man hoffe vor Ablauf nach einem Kandidaten von geeigneten Italiens nicht feindlichen Ansichten. Das Blatt fügt hinzu, daß für die eventuelle Wahl des Cardinals Cornilo de Pietro viel Wahrscheinlichkeit vorhanden sei.

Cardinal Patriji, der angeblich von Pius IX. selbst bestimmt Nachfolger, der ziemlich frischfeste gejagt, sein soll, beschäftigt sich, wie die „A. Z.“ berichtet, u. A. Lebhaft mit dem Gedanken einer völligen Revolution in der geistlichen Tracht, welche ihren mittelalterlichen Zustand verlieren und sich mehr der Neuzeit nähern soll. Seltsam! Also in Frankreich und Italien, den beiden liebstgefallenen Staaten, hofft man Hälfte von Kleiderstudien! Auch in Österreich war noch 1866 das Erste — die Umgestaltung der Uniformen.

Aus Breslau wird berichtet: Zu Anfang Juli fanden zwei im Königreiche Polen, Kreis Lublin, Gouvernement Pettau, ansäßige Bauern zu dem hiesigen Rechtskonsulenten Burghaus, an welchen sie empfohlen waren, und baten denselben, ihnen doch eine Billikritik anzufertigen, die sie ihrem in Ems weilenden Kaiser (von Russland) überreichen wollten. Die beiden Bürstler waren nämlich in Angelegenheiten der gußherlichen und bürgerlichen Ablösungswiderstände auf die unerhörteste Weise betrogen worden, denn man hatte ihnen nicht allein zum größten Theile ihre Grundrechte entzogen und sie mit Gewalt zur Unterdrückung des Revoltes — daß sie mit allen Mitteln rechtzeitig abgedrängt seien — gezwungen, sondern jetzt wollten sie auch noch nachträglich mit Vernehmung der bestohlenen Beamten an den Gußherren eine unerschwingliche Summe daran entstandene Kosten beschaffen. Die der Verzweiflung anheim gefallenen Bauern hofften nur noch beim Kaiser Gerechtigkeit zu finden, eine Verurtheilung, in der sie sich nicht getäuscht hätten. Der hiesige Rechtskonsulent nahm sich der Bedauernsmerken aufs Liebste an, stellte ihnen das gewünschte Schriftstück aus, geleitete sie zur Elendbank und theilte ihnen noch Rabattsätze zur Ausführung ihres Entschlusses und sonstigen Verhältnissregeln mit. In Ems stellten die Bauern sich an einer geprägten Stelle auf, ihre Billikritik hoch haltend. Glücklicherweise bemerkte der kleinen Spaziergang machende Kaiser die beiden Fremdlinge, und indem er sofort seine Adjutanten abschaffte, ließ er sich nach allen näheren Umständen genau erkundigen. Noch an demselben Tage wurden die beiden Bauern auf Kosten des Kaisers in einem dortigen Gasthaus untergebracht und außerdem händigte ihnen derselbe Offizier ein kaiserliches Gnadengebot von 50 Rubeln zu ihrer Rücksicht mit dem Versprechen ein, daß ihre Angelegenheit auf strengste geprüft und untersucht werden sollte. Mit den freundlichsten Gefühlen reisten die beiden

Bekanntmachung.

Wegen Neubaus der in der Nähe des Schürenhauses über das Kuhburger Wasser führenden Brücke am Leipziger Wege ist derselbe von Montag den 24. d. J. bis zur Beendigung des Baues der Reit- und Fahrverkehr auszuteilen.

Für Fußgänger ist ein Interims-Sieg angebracht, welcher auch für den Verkehr mit Handkarren benutzt werden kann.

Leipzig, den 21. Juli 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die Ehefrauen der zum Dienst einberufen gewesenen Reserveisten und Landwehrmänner, deren Ehegatten bereits in die Heimat berlaufen und entlassen worden sind, werden hierdurch aufgefordert, die Unterstützungsblätter unverzüglich in unserem Quartier-Amt, Rathaus, 1. Etage, abzugeben.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Lamprecht.

Bekanntmachung von Baupläzen.

Von dem der Stadtgemeinde gehörigen Areale des ehemaligen Georgengäus- und Pfanzgartens sollen fernerweiter die noch verfügbaren **Baupläze** an der **rechten Seite** der **Blücherstraße** zwischen der **Berliner Straße** und der **projektirten neuen Straße** an der **Gasanstalt**

Dienstag den 1. August d. J., von Vormittags 10 Uhr an, versteigert werden und zwar in dreifacher Weise, nämlich zuerst die 4 an der Berliner und Blücherstraße gelegenen Baupläze A. B. C. D. des Parcellirungsplanes von 1780, 1640, 1320 und 1725 □ Ellen Flächeninhalt **einzel**, dann dieselben nochmals **zusammen** und **endlich** das obenbezeichnete **Bauareal einschließlich** des an der End der Blücherstraße und der **projektirten neuen Straße** an der **Gasanstalt** gelegenen Bauplätze E. des Parcellirungsplanes von 2825 □ Ellen Flächeninhalt **ebensfalls zusammen**.

Die Einschließung über den Aufzug in der einen oder anderen Weise und die Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.

Die an Rathsstelle stattdisende Versteigerung wird pünktlich zur angegebenen Stunde eröffnet und jedesmal geschlossen werden, sobald auf den ausgeblichenen Platz resp. Arealcomplex ein weiteres Gebot nicht mehr erfolgt.

Der Parcellirungsplan und die Versteigerungsbedingungen liegen in unserem Bauamt zur Einsichtnahme aus, woselbst auch Exemplare des Planes für 12½ %, sowie auf Verlangen Abschriften von den Bedingungen gegen die Kopialgebühr zu erhalten sind.

Leipzig, den 19. Juli 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Geutte.



on Lübeck

den elegant und bequem eingerichtet
fahrende

Dampfschiffe

Post, Passagieren und Gütern

folgt expediert:

Kopenhagen u. Malmö täglich,

Göthenburg jeden Sonntag, Mitt-

woch und Freitag,

Christiania jeden Freitag (vis

Kopenhagen).

fahrt: Nachmittags 4 Uhr.

ihre Nachrichten ertheilen die Commissionnaire

Schiffe

Lüders & Stange

in Lübeck.

Im Berlage von Friedr. Mauke in

erklärt und ist in jeder Sortiments-

handlung Leipzig vorrätig:

Die

Neuern Ansichten

über

MORALSTATISTIK.

Vortrag,

halten in der Aula der Universität zu Leipzig

am 29. April 1871

von

G. F. Knapp.

ge. 8 broch. Preis 4 Neogr.

ausdruck: gründl. Lehre einf. u. dopp. ital.

ausdruck: A. Ziller, Klem., Hainstr., gold. Hahn

19. 1. 1871

für den

Ein

ion.

10. 1. 1871

samt im

erfindung

frankens

Brundt

Brundt

wenden

d. 3.

ben.

Stellung

in die ho

Termin

in gegen

abten, je

ten Te

halle u

bergen, das

handlung

atmung

richt.

er

ziffen

gericht.

Jugen

tten.

ben am

hause

ung 0 Uhr

ert werden

le.

ioraten.

ist beril

38. 1. 1871

morgen,

die Spie

v. Herren

geräbe u.

nino meh

wagen

amen heut

r zur Ver

leimator.

in Woll-

Bräuer)

verle feine

und Zeit-

im gehe

motor.

med. Ernst Hankel,

et. Kgl. Wundarzt und Geburshelfer,

wohnt

der 1. Bürgerschule 3, 2 Treppen.

empfunde frid bis 9 Uhr u. Nachmittags

von 2-4.

Die Unterzeichneten empfehlen dem
inscrierend-n Publieum ihre Zei-
tungs-Annoncen-Bureaux in Leip-
zig, Dresden, Chemnitz u. Halle a. S.
zur prompten und billigsten Besorgung von In-
seraten für alle Blätter des In- und Aus-
landes. — Anderweitige Agentur- und Ver-
mittelungs-Geschäfte sind von ihrem Programm
gänzlich ausgeschlossen.

Hausenstein & Vogler.

Transporte von Paris

nach Deutschland und speziell Berlin und
Beförderung von Mobiliar besorgt auf sicherem
Wege das Speditionsgeschäft von

Moericke & Camus,

25 rue du Faub. Poissonnière
in Paris

Carl Schifflers, Spediteur in Aachen.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Roblen-Mettern

Wappen
zu beliebiger Stütze zeichnet oder
malt Musterzeichner Rudolph Moser,
Hainstraße 30, III.

Herren-Garderobe wird sauber von Kleidern
gereinigt und gewaschen, auch verschossene
ewig ausgeführte fürztzeit Gr. Fleischer-
gasse Nr. 24-25, Treppe A 2 Treppen.

Garderobe für Herren reinigt,
repariert und wächs

K. Böhne, Schneider, Petersstr. 28,
4. Etage vornb., Ecke des Peterskirchhofes.

Nähmaschinen-Arbeit wird schnell und
billig gefertigt Ransdäier Steinweg

Nr. 78, part. links.

Die Glacehandschuh-Wäscherei

Westf. 17a, 1. Et. links (Enden-Apotheke).
Auf Verlangen werden binnen 1½ Stunde Hand-
sche in allen Farben gewaschen und abgesetzt;
auch werden solche in allen Farben schön gesäubert

Sonnenschirme
werden rasch und sauber gewaschen
Wühlgasse 6, parterre.

Gerichtsweg 8 parterre
werden alte Spiegel, Bilderrahmen u. vergoldet
oder lackiert. **B. Stolze**, Bergolder.

Wieder werden gut und billig poliert
Gr. Windmühlengasse 50, 2. Etage.

Ritterei. Alle zertrümmerte Gegenstände in Glas,
Porzellan, Steingut u. werden dauerhaft u. fast un-
sichtbar wieder hergestellt Neumarkt 9, Haussland r.

Maurerarbeiten
werden gut und billig ausgeführt. Bestellungen
Markt Nr. 6, im Hof part.

Haussmannarbeiten werden pünktlich be-
sorgt. Adressen Brühl Nr. 36, im Hofe.

à füllung 2 %,
Einfaz 15 %.

Siphons bei Robert Frengang,
Halleische Straße Nr. 1.

Nervöses Zahnweh
wird augenblicklich gestillt durch
Dr. Gräfström's schwedische
Zahntropfen à flacon 5 Rgt.,
ehe zu haben in Leipzig bei

Theodor Pfitzmann, Neumarkt und Schillerstraße.

Die gegen Magenkrampf, Verdauungs-
schwäche, Blähungsbeförderungen, Kopfschmerze
rühmlich bekannte u. wissenschaftl. empfohlene

Hamburger Magen-Tropf sind nur allein
et à 6 u. 10 % pro flacon zu haben bei Th. Pfitz-
mann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße

Zahnfärmerzen
werden, ohne Zahne herauszunehmen, nicht nur
sofort beseitigt, sondern auch das Weiterkriegen
brandiger Zahne, selbst wenn sie nicht schmerzen,
für immer gebunden durch das von dem Zahndr.

Georg. Höder in Ronneburg erfundene, ge-
prüfte und wegen seiner Wirksamkeit von höheren
Autoritäten öffentlich als das Beste beruhigte
Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12½ %.

Die Expedition des Leipziger Tage-
blattes nimmt ohne Porto-Berechnung
gerne Bestellungen an.

Haarbalsam,
ergraut Haaren die natürliche Farbe, Glanz und
Weißheit wieder erholtend, mit Gebrauchsanwei-
sung à flacon 10 %, kost nur bei

Richard Hoffmann, Chemiker,

Grimm. Steinweg im Einhorn, 1. Et.

Carton- u. Cartonnagenfabrik

von

Wilhelm Sturm,

Windmühlengasse 1,

empfiehlt sich genügender Verlässlichkeit.

Ausverkauf

Salzgässchen Nr. 4.

Meinen werten Kunden, sowie einem hochgeehrten
Publicum zur gefälligen Kenntniß, daß ich wegen Er-
richtung eines Fabrikgeschäfts mein hiesiges Schnitt-,
Leinwand- und Posamentirwaaren-Geschäft vollständig
aufgebe.

Nach genau aufgenommener Inventur
befinden sich noch folgende Waaren am Lager
und müssen, da das Lager binnen kurzer Zeit voll-
ständig geräumt sein muß, sämtliche noch vor-
handenen Waaren zu allen annehmbaren Preisen ausverkauft
werden.

Das Lager besteht in:

Kleiderstoffen,

als: Vopeline, Nipse, Alyaccas, Mohaires, Mirevards, Lüstres Elle 3 % an,
Gingham Elle 2½ %, sonst 4½ %, Regenmantelstoff Elle 5 %, sonst 8 %, Lamé
Elle 3 %, sonst 5 %. 800 Ellen Moirée in Schwartz u. braun Elle 5½ %, sonst 8 %, 11,000 Ellen
Eilenburger Waschfattune Elle 3 %, sonst 4½ %, 9000 Ellen Blaudruck Elle 3 %,
sonst 4 %, 120 Stück Moirée-Nöcke elegant beige Stoff 1½ %, sonst 2 %, 240 Stück seidene Taschen-
tücher Stoff 20 %, sonst 1 % 20 %, 3000 Ellen Shirting Elle 2½ %, sonst 4 %, 4000 Ellen
Schiffon Elle 3, 3½ und 4 %, sonst 4½, 5½ und 6 %, 2800 Stück weißen Pique Elle
2, 3, 3½, 4 und 5 %, sonst 3, 4½, 5½ und 6 %, 46 Stück Vielesfelder u. schlesische
Leinwand Elle 3, 3½, 4 und 5 %, sonst 4½, 5½ und 6 %, 1600 Ellen Küchen-
Handtücher Elle 2 %, sonst 3 %, 20 Dyd. seine Damast-Handtücher, enorm billig 60 Dyd.
weiße Taschentücher 8 Dyd. 25, 30, 40 und 60 %, sonst 25, 35, 39, 52 und 75 %,
10 Dyd. Damast-Tischtücher, 8 Dyd. weiße Bettdecken, 30 Dyd.leinene Schürzen
Stoff 8½, sonst 12 %, 2428 Ellen Bettjenige in nur echten Farben, auffallend billig,
19,000 Stück Corsets Stoff 10, 17, 22 und 30 %, sonst 17, 25, 30 und 45 %, 13,000 Stück
Crinolines Stoff 4, 7½ und 10 %, sonst 7½, 12½ und 15 %, 900 Ellen Manches, sehr
billig, Futterfattune, Baumwollen-Hosenstoffe, Herren- und Damen-Camisols, so
auch einige Dutzend Teeleinenwärmere zu allen annehmbaren Preisen, 12 Dyd. Ober-
hemden, 40 Dyd. Chemisettes, 86 Dyd. Krägen, 36 Dyd. Manschetten.

Posamentirwaaren:

110 Dyd. Strickbaumwolle in sortierten Nummern, Dyd. 4 %,
180 Pfz. farbige Strickbaumwolle zu Kinderkrümpfen,
100 Groß Schuhseiten,
40 Pfz. Schwartz Nähseide, prima Qual., Preis 10 %,
100 Dyd. leinene Bänder in verschiedenen Breiten und Farben,
Nähnadeln (blaubrig) 75 Stück 1 %,
Stricknadeln, 3 Stück 1 %,
200 Pfz. Hanfzwirne, schwarz und weiß, Nr. 30, 35, 40, 50, 60, 70 und 80,
1000 Dyd. Maschinengarn in schwarz und weiß, Dyd. 7½ %,
600 Dyd. Eisengarn in allen Farben, Dyd. 2 %,
100 Groß gewirzte Hemdenknöpfe in verschiedenen Größen, Dyd. von 6 & an,
80 Groß Besatzknöpfe in Kleidern,
200 Dyd. Borden und Ligen, sehr billig,
60 Dyd. wollene Stoßschuhe, St. von 20 Ellen 2 %,
60 Dyd. Notizbücher und Portemonnaies, enorm billig,
200 Dyd. Kinder-Ginstekelkämme, St. von 1 %,
10 Dyd. Zahnbürsten,
60 Dyd. Vincenz, St. 7½ %,
Brillen (blaue Gläser) auffallend billig,
60 Dyd. neußilberne Eß- und Theelöffel,
300 Dyd. Manschettenknöpfe, Volants zu weichen Röden,
17 Dyd. Zollstöcke, St. 1 %,
200 Dyd. Friseur-, Staub- und Scheitelkäm

Montag den 24. Juli.

Nº 205.

1871.

Berliner Bank.

Unsere Bureaux sind mit dem heutigen Tage

Unter den Linden 17

eröffnet.

Das Capital der Gesellschaft besteht aus **zehn Millionen Thalern**, von denen bis jetzt zwei Millionen emittirt sind.

Die Wirksamkeit der Bank umfasst Bank- und Handels-Geschäfte aller Art.

Berlin, den 15. Juli 1871.

Berliner Bank.

Nachdem der bisherige Cassirer und mit der Stellvertretung des Bevollmächtigten der Teutonia beantragte Herr Hermann Reichenbach seine Stelle freiwillig niedergelegt, hat das Directorium im Einverständnisse mit dem Ausschusse der Bank den Buchhalter Herrn Gustav Georgi bis auf Weiteres beauftragt, in Behinderung des Bevollmächtigten der Bank in Gemäßheit von § 47 der Statuten der Teutonia alle von der Bank ausgehenden Schriften, welche derselben thatächliche oder eventuelle Verpflichtungen auferlegen, über dem Vorsitzenden des Directorium zu unterzeichnen.

Herrn Hermann Reichenbach, welcher die Aufsicht bei und seit Begründung derselben mit vollster Hingabe und Treue seine Dienste gewidmet hat, wird die Teutonia stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Das Directorium der Allgemeinen Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.

Marbach.

Buchbinder.

Zu den 10. Tausend in Leipzig erstmals erschienenen **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem "Leipziger Tageblatt") Preis 5 Ngr. ist stets vorrätig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

100 Visitenkarten 15 Ngr. Durchgang d. Kaufhalle.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,

Leipzig, Gr. Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

sicherstes und reeliestes Mittel zur sofortigen Vertreibung der lästigen Schuppen und Flechten auf dem Kopfe.

China-Wasser,

Durch den Gebrauch dieses Wassers werden nicht nur die unangenehmen Schuppen auf dem Kopfe sofort beseitigt, sondern durch fortgesetztes Waschen mit demselben auch das Ausfallen der Haare gestoppt und denselben frische Kraft zum Wachsen verliehen.

Mehr wie 100 hiesige Personen haben sich von der Güte dieses Chinawassers überzeugt und können dasselbe nicht genug loben.

Ich verkaufe dasselbe à Flacon 7½ u. 12½ % und zahlreim im Nichtwirkungsfalle den Betrag zurück. Nur mit meinem Namen verscheine Flaschen schützen vor Täuschung.

Adolf Heinrich, Hobmanns Hof, Neumarkt 8.

In Karton von 1/4 Dbd. großen Stücken pr. 16 Ngr., 1 Stück 6 Ngr.,

F. W. Sturm, Grimmaische Straße Nr. 31.

Freiburger Trauben-Essig.

Von meinem, dem Publikum nun fast dreißig Jahre bekannten edlen Fruchtweinessig, wozu keine Weine verwendet werden, daher auch dem besten rheinischen Weinlessig weder im Aroma noch in Stärke nachsteht und sich deshalb vorzüglich für zum Einmachen der Früchte eignet, halten Sie die Herren:

Louis Apitzsch, Grimmaischer Steinweg.
Herrmann Schirmer, Grimma. Straße.
Theodor Schwennicke, Salzdorfchen.
Carl Todt, Peterssteinweg.
Grünthal & Meisel, Laubart-Straße.
Ed. Gunkel, Eisenburg.
F. W. Lrusch, Grimma.

Franz Jünger, Mainz.

Die Weinessig-Fabrik von **E. Friedler Nachfolger**, Freiburg a. S.
(Inhaber: W. Schadewell.)

das beste Gutbauringsscrème, mittel der Welt, entfernt unter Garantie jedes unheilige Haar in wenigen Secunden, ohne die Haut auch nur im Geringsten zu benadtheitigen. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 Thaler.

Barthucherzerzeugungscreme

erzeugt, unter Garantie, selbst bei jungen Männern im Alter von 16 Jahren, einen vollen kräftigen Barthuchs nach kurzem Gebrauch. Mit Gebrauchs-Anweisung à 1 Ngr. Für den sichern Erfolg wird garantiert!

Edmund Bühligen,

Leipzig.
Depot für Leipzig und Umgegend bei Herrn Robert Brühl, Peterstraße Nr. 2.

Meinen werten Kunden diene zur Nachricht, daß die erste Sendung

frischer grüner Walnüsse (aus Italien) eingetroffen und von jetzt an frischer Zug. Del-

Extract wieder zu haben ist.

Heinz Müller, Parfümerie-Fabrikant.

Hühneraugen
Waren, eingewachsene Nägel befreit in wenigen Minuten ohne Pein und Schmerz gegen Frostballen und angefrorene Glieder hilft.

W. H. Schumann, Peterssteinweg 5, IV.

Rothe u. blaue Carmintinte
a Flasche 2½ und 4 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky, Grimm. Str. 14.

Asthmakranken empfiehlt mein vielach anerkannt vorzügliches Asthma-papier.

Preise für 11 % und 16 %.

Guttentag i. Tbl.

B. Liebag, Apotheker.

Gründlich sichere Hülse!

Hühneraugen, Frostbeulen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen (am Kopfe, im Gesicht und am Halse). Brandstelle, Leberflecke, Flecken, Geschwüre, Knoten, Beulen, Verbärtungen,

eingewachsene hässliche Nägel etc. befreit ohne Nachteil und ohne Pein schmerlos innerhalb weniger Min. zahlreiche Arzte bezeugen dies.

Frau Rother, geprüfte prakt. Operatorkin, Leipzig, Brühl 14, III. Sprechstunden von 8—6 Uhr.

Die seit 30 Jahren rühmlich bekannte und vorzüglich bewährte

Bergmann's Zahnseife, **Bergmann's Zahnpasta** in Originalpackung à 3, 4, 6 und 7½ % empfiehlt in stets frischer

Qualität **Theodor Pfizmann**, Neumarkt, C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Das Neueste von schwarzem Damenschmuck empfiehlt

Louise Zimmer, Thomasmädchen 2.

Schweissblätter und Gummitstoff empfiehlt

Louise Zimmer, Thomasmädchen 2.

Nähnadeln, 1/4 Hundert 5 Pfg., vorzügliche Qualität, empfiehlt

Louise Zimmer, Thomasmädchen 2.

Brillen v. Gold, Silber

u. Stahl, eleg. Vergoldeten

und Kleinner von 25 %,

Spiegeläder von 3 % an,

Arbeitsäder v. 15 u.

20 % bis 1 %, Thermometer, Lupen etc. empfiehlt

O. H. Meder, Optiker,

Kaufhalle am Markt, im Durchgang.

Thermometer in größter Auswahl empfiehlt billig

Joh. Friedr. Osterland, Alte Waage.

Ventilatoren Ventilator-Feldschmieden

von Thlr. 28 an.

G. Schiele & Co.

Biebergasse 10, Frankfurt a. M.

Nähmaschinen-Zwirn auf Rollen pr. Dbd. von 6 Ngr. an bei

Peterstr. 27, Walter Naumann, Ede der Schloßgasse.

Gummi-Stoff zu Bett-Einlagen empfiehlt nach der Eile und in

einzelnen Stücken

Wih. Dietz, Grimm. Str. 8.

nach dem neuesten Schnitt
à Stück 25 %, 1 1/4 %, 1 1/2 %, 1 3/4 %,
2 %, 2 1/2 %, 3 %.

Leinene Halskragen à Dutzend 1 1/2 %, 2 1/2 %, 3 %, à Stück 4 1/2 %.

6 1/2 %, 7 1/2 %, 9 %.

Shirting-Halskragen à Dutzend 1 %, à Stück 2 1/2 %.

Leinene Taschentücher

à Dutzend 1 1/2 %, 2 1/2 %, 3 1/2 %, 4 %.

2 1/2 %, 3 %, 4 %, 5 %.

Shirting-Taschentücher à Dutzend 22 1/2 %, 1 %, 1 1/2 %, à Stück 2 %.

2 1/2 %, 3 %, 4 %, 5 %.

empfiehlt ich in stets sortiertem Lager.

H. A. Lorenz, Hainstraße 22,

dem Hotel de Pologne gegenüber.



Bier-Niederlage

von Gustav Heil, Hainstraße Nr. 2,

hält sich einem geachten Publicum bestens empfohlen und verkauft frei ins Haus
Böhmisches Bier $\frac{1}{2}$ L. 1 Thlr. 5 Rgr., $\frac{1}{2}$ L. 1 Thlr.
Bayerisches Bier $\frac{1}{2}$ L. 1 Thlr. 5 Rgr., $\frac{1}{2}$ L. 1 Thlr.
Dresdner Waldschlösschen $\frac{1}{2}$ L. 1 Thlr. 10 Rgr., $\frac{1}{2}$ L. 26 Rgr.

in Gebinden zu Brauereipreisen. Zur Bequemlichkeit meiner geachten Kunden ist in der

Centralstraße Nr. 10 eine Filiale eröffnet.

Von den Weinen des Herrn Aug. Schneider, Wien und Leipzig
(Fleischhalle) befindet sich zu Original-Preisen das alleinige Lager für Renditz bei
Herrmann Harzer, Gemeindestrasse 22/280.



Alle Sorten
Nähmaschinen-
Nadeln,
Seide, Garn und Del empfiehlt zu
billigsten Preisen
9 Thomasgässch. 9. Rudolph Ebert.

Handschuhe
in Glace u. Waschleder, Seide, Zwirn u.
Halsbinden, Erwatten und Schläpe in nur
guten Stoffen, Hosenträger u. Strumpf-
gürtel empfiehlt in reicher Auswahl billigst
Michael Weger, Kochs Hof.

14. Nicolaistrasse 14.
Garn, Posamentir- und Strumpfwaren.
en gros. en détail.
C. W. Fischer.

Mein großes Lager
Corsets
à Stück 10 Rgr., 15 Rgr., 20 Rgr., 25 Rgr., 1 Pf., 1½ Pf.,
1½ Pf., 2 Pf. u.c.

Mieder und Leibchen
à Stück 6 Rgr., 9 Rgr., 12½ Rgr., 17½ Rgr. u.c., in vor-
züglichem Fälschen und accuratem Fabrikate so wie

Mecaniques
à Voor 2 Rgr., 3 Rgr., 3½ Rgr., elegisch, Prima-Sorte,
empfiehlt ich in jedem Maße, weiß und couleur.

M. A. Lorenz,
Hainstraße 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Echten Lompen-Zucker
zum Einlegen der Früchte empfiehlt billigst
Louis Lauterbach, Peterstraße 4.

Fröhliches Schmeersett à 11 7 Rgr. und frisches
Wurstfett à 6 5 Rgr. ist wieder zu haben
Nicolaistrasse 47 in der Restauration.

Neue saure Gurken empfiehlt
H. L. Oswald, Ritterstraße Nr. 20.

Neue saure Gurken,
neue Kartoffeln und große Feuerheringe
empfiehlt **C. F. Hotmann,** Neustadt 6.

Verkäufe.

Ein gutgelegener Bauplatz ist bei 150 Rgr.
Anzahlung für 350 Rgr. zu verkaufen. Offerten
an Herrn Gastwirth Gündel, Hospitalstraße.

Verkauf oder Tausch.

Mein sehr schönes Landgut mit vorzüglichen
Heldern und Ernte in bester Bodenlage von Sachsen
soll frankheitshalber mit vollem Inventar verkaufen
werden. Auch bin ich geneigt, ein Haus in oder
bei Leipzig oder auch ein mittleres Landgut in
Nahung mit anzunehmen. Kauf- oder Tausch-
liebhaber erfahren alles Nächste auf Adressen unter
H. A. 7. A. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen
ist ein kleines aber einträgliches Habichtsgeschäft,
was keinen Platz beansprucht, in jeder Stube an-
gebracht werden kann, da es sehr reinlich gehand-
habt wird. Erforderlich sind zur Übernahme und
Betriebe 200 Rgr. Zu erfragen Sophienstraße 20b,
3. Etage, Mittellogis.

Ein mittles Haus mit Thorensaalf, großem
Hofraum und gr. Garten, Weltvorstadt, ist mit
5000 Rgr. Anzahlung zu verkaufen. Adressen von
Selbstläufern wolle man in der Expedition dieser
Blätter unter O. B. H. 5000 gefälligst abgeben.

Zu verkaufen ist frankheitshalber eine
Restauration mit Vicualien, verbunden mit
Haussmannsposten bei

J. Döger, Markt Nr. 6, Hof I.



SILBERNE
MEDAILLE.

Offene Stellen.

Vertreter.

Eine größere renommierte Fabrik für
Heizungs-Anlagen sucht einen Vertreter für Leipzig und Umgegend.
Hierauf bezügliche Briefe befördert die Komman-
dation von Rudolf Moos in Berlin
sub T. 7274.

Reisender-Gesuch.

für eine gut renommierte Weinhandlung
in Sachsen wird ein mit der Branche vertraute-
reisender Reisender zu engagieren gesucht, welcher
in dieser Eigenschaft bereits mit Erfolg häufig ge-
wesen ist und sich übrigens auf beste Empfehlungen
führen kann. Ausreichende Connexionen innerhalb
Sachsens sind erforderlich. Geeignete Reise
überaus werden unter M. O. 30. an die Herren
Haasenstein & Vogler in Leipzig ertheilt.

Ein im Gold- und Silberwaren-Geschäft
unter junger Mann wird für auswärts in Sa-
chsen gesucht, Rosenthalgasse 5, 2. Etage.

Ein tüchtiger, mit Gymnasialbildung versehener
Schreiber kann als

Hauscorrector

gegen guten Gehalt sofort dauernde Stellung
halten. - Reflectanten wollen Zeugnisse über
bisherigen Leistungen portofrei einsenden.

Bibliographisches Institut in Hildburghausen.

Zum Corrigiren d. Stereotypplatten
wird ein junger Mann, der dies versteht, gesucht
bei Heinrich Müller,
Grimmaischer Steinweg 51.

Gesucht wird ein Kaufbursche in der Buch-
staben Reihe Nr. 5, 1 Treppe.
Gesucht werden 1 auch 2 kräftige Burschen
in Nähe Döriensstraße 1b im Hintergebäude.
Hausburischen sucht sofort
J. Schimpf, Blaumühle Straße 3.
Gesucht wird ein kräftiger Kaufbursche in der
Buchstabenreihe von C. A. Probst, Johannistg. 6/8.
1. August gegen Wodenloben Stelle bei
O. Höste, Goldmark's Hof.

Mädchen, welche Toques nähen, können sich
bei Reuschendorf, Eisenbahnhofstraße Nr. 28.
Ein junges Mädchen, welches an der Strid-
zine arbeiten kann oder lernen will, wird ge-
sucht nach auswärts. Nähert. Weißstr. 45, III. L.
Südliche Weißnäherinnen finden dauernde Be-
eigung Hainstraße 24, 4. Etage rechts vorne.
Gesucht werden eine Maschinen-Näherin
oder Jourbeiterin Hainstr. 31. Rud. Luppijan.
Sie einige junge Mädchen, welche im Näh-
berat sind, können das Schneiderin nach den
Schnitzen und Maschinen gründlich
lernen, auch in 4 Wochen, wenn es gewünscht
ist, Hainstraße 23, 4. Etage.

Gesucht wird ein anständ. Mädchen, welches
möglichst das Schneiderin gründlich erlernen
Bayerische Straße 6c.

Gesucht werden Mädchen, welche im Falzen
arbeiten kann, bei C. A. Probst, Johannistg. 6/8.

Eine Bogensängerin

Gesucht wird ein Mädchen zum Goldaustragen
und gebaut ist im Falzen u. Hesten, Rödt. 5.

Gesucht ohne Einschreibegeld eine
Kochmamsell, 1 Kindermühme, 5 Mädchen für Küde
u. Küchen, 1 Kinderm. Grimm. Straße 26.

Gesucht 2 Köchinnen, 1 Jungemagd, 1 Kellnerin,
Alles u. b. einz. Dame Magazin 11, p.

Gesucht 1 Reit. Köchin, 80 ₣ Lohn, 2 Küchen-
mädchen, 1 Kinderm. Sternwirte 18c, H. I.

Gesucht u. Kochmamsells bei gutem Lohn
u. guter Bezahlung sucht für sofort u. später

J. Schimpf, Blaumühle Straße 3.

Ein tüchtiges Mädchen, welches der Küche vor-
ken kann, wird nach auswärts auf eine Bahn-
u. Restaurierung gesucht. Wintergartenstr. 3, IV.

Gesucht wird ein Mädchen zur häusl. Arbeit.

In der Expedition d. Bl. erfragt. Gerberstraße Nr. 63 parterre.

Gesucht: 1 Mädchen, das der Küche gründlich
gekocht u. die Wirtschaft führen kann, 2 Kinder-
mädchen für Restaurierung, Stuben-
kuchen f. Cafeteria. J. Höger, Markt 6, 1 Tr. H.

Gesucht 2 Kellnerinnen, 2 deutsche Bonnen,
Kochinnen, 2 Jungemagd, 2 Kindermädchen,
Stuben (Hotel), 10 Dienstmädchen Ritterstr. 2, I.

Wirtschaftsmamsell gesucht.

Eine in ihrem Fach erfahrene Wirtschafts-
mamsell, die zu Kochen und das Anrichten falz-
tellen versteht und über ihre häufigsten Bewer-
ten kann, wird gegen ein jährliches Honorar
von 120 ₣ für ein bedeutendes Restaurations-
haus in Berlin zum 1. August e. oder später
angeboten. Offerten sub X. 7304 befindet die
Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in
Berlin.

Gesucht: 1 Jungfer, 2 Restaur.-Köchin,
1 Jungemagd perf. (Ritterg.), 2 Hot.-Stuben u.
Haushälterin, Ritterg., 1 Kindermühme, 4 Mäd-
chen f. Küche u. Haus Ritterstr. 46, 2. Et.

Eine gewandte Jungemagd,
während im Plätzen und der feinen Küche, wird
die herrschaftliche Haushaltung einer Stadt
für den Dienst gesucht. Mit Zeugnissen zu melden
Reichstr. Nr. 1, 3 Treppen rechts bei K. H.

Gesucht für Hotel: Stuben- u. Küchen-
mamsell d. C. Weber, Petersstr. 40.

Ein ehrliches und fleißiges Mädchen für Küche
u. Haushaltung wird zum 15. August gesucht.

Zu melden mit Zeugnissen
Kohlstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche u.
Arbeit zum Auftritt pr. 1. Aug.
zu melden Reichstrasse Nr. 12

Ein junges ordentliches Mädchen für Küche
u. häusliche Arbeit wird zum 1. August gesucht.
Karolinenstraße Nr. 15, 2 Treppen links.

Gesucht wird z. 1. Aug. ein ordentliches Mädchen
u. häusl. Arbeit Höhe Straße 7, 1. Etage.

Ein an Ordnung gewohntes Dienstmädchen
wird gesucht. Mit Buch zu melden Hainstraße
Nr. 28 beim Haussmann.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen mit guten
Zeugnissen wird zum baldigen Auftritt gesucht.

Zu erfragen bei Frau Andorf, Hospitalstraße
Nr. 7, 4 Treppen.

Ein anst. älteres Mädchen wird für den Haushalt
zum 1. August gesucht Tauchaer Str. 3, 1.

Gesucht ein anständiges Mädchen, welches zu-
sich waschen und nähren kann, mit guten Zeug-
nissen Höhe Straße Nr. 18, 1 Treppe rechts.

Zum sofortigen Auftritt wird ein Mädchen für
Haushalt gesucht Tauchaer Str. 9, Restaur.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—16 J.
Dienst Braustraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt ein
ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche
Arbeit Reudniz, Kohlgartenstraße Nr. 32, 2 Tr.
Gesucht wird ein ließiges Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit Turnerstr. 2, 3 Tr. links.
Gesucht wird sofort; oder zum 1. August ein
ehrliches, zuverlässiges junges Mädchen für Kinder
Kleine Fleischergasse 11, 1 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. August ein or-
dentliches Kindermädchen. Mit Buch
zu melden Eisenbahnstraße 17, 1. Et.

Ein Mädchen zur Wartung der Kinder den
Tag über wird gesucht auf einige Zeit Markt 3,
Mittelgebäude 2 Treppen.

Gesucht wird eine Person zur Aufwartung
für die Frühstunden Sternwartenstraße 18 b II. R.

Stellegesuche.

Ein junger Kaufmann mit guten Referenzen
versiehen und mit den Playverhältnissen vertraut,
wünscht die Vertretung leistungsfähiger Häuser
jeder beliebigen Branche für Berlin zu über-
nehmen.

Ges. Offerten sub J. R. L. # 43. an die Ex-
pedition dieses Blattes erbeten.

Stelle - Gesuch. Ein solider Mann in 30er
Jahren, in der Bierbranche erfahren, sucht Stellung
in einer Brauerei oder größerer Restauran-
tation Nähers Reudniz 31 im Kohlengeschäft.

Ein **Markthelfer**, welcher seine Stelle in
einem hiesigen Engros-Geschäft durch Wiederer-
eintritt eines eingezogen gewesenen Besuchers auf-
gegeben muß u. von seinem bisherigen Herrn bestens
empfohlen wird, sucht sof. oder per 1. Aug. ander-
weitige Stellung. Nähers Hallestraße 3, 1. Et.

Ein eben aus dem Kriege gekommener Land-
wehrmann sucht Stellung als **Markthelfer**
oder dergl.

Darauf bezügliche Adr. ges. niederzulegen
Kleine Fleischergasse 20, Schnittgeschäft.

Ein junger kräftiger Mensch sucht als **Markt-
helfer**, Arbeits- oder Hausbürche Stelle durch
A. Löffel, Ritterstraße 18c, H. I.

Ein zuverlässiger Bursche von 18 Jahren, welcher
eine schöne Handchrift hat und im Rechnen gut
bewandert ist, sucht bei bescheidenen Ansprüchen
Stellung, in welcher Branche es auch sei.

Werthe Adressen bittet man unter # H. 17.
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Verläufenerin, 1 Jungemagd u. 1 kräft. Mäd-
chen f. Alles suchen Stellen Magazinstraße 11, pr.

Eine junge Dame aus guter Familie, welche
Kenntnis der Buchführung und kaufmännischen
Correspondenz hat, französisch spricht, und in Be-
handlung der Bäckerei, seinerer weiblichen Hand-
arbeiten, als auch in der feineren Küche erfahren
ist, wünscht Stellung in einem größeren Privat-
hause oder Hotel, oder auch als Verläufenerin in
einem Mode- oder Weißwarengeschäft.

Offerten sub K. H. # 201. befürdet die
Annoncen-Expedition von Haasenstein
& Vogler in Dresden.

Eine tröstliche Frau sucht Arbeit im Waschen und
Scheuern. Za erft. Ruperti. 9, III. b. Th. Frey.

Gesucht wird von einer pünzil. Frau Bäckerei
zum Waschen, Plätzen, Preßen. Werthe Adressen
bittet man Peterstrasse 1 im Bäckerei. niederr.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weib-
lichen Arbeiten erfahren, sucht bis zum 1. oder
15. August Stelle als Jungemagd.

Zu erfragen Höhe Straße Nr. 42 part. rechts.

Ein Mädchen in gelegten Jahren sucht bis
1. oder 15. August Stelle als Stubenmädchen
oder bei einzelnen Leuten. Dasselbe hat lange
in seinen Privathäusern als Stubenmädchen ge-
dient. Ges. Adressen bittet man unter J. G. 10
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis
zum 1. August einen Dienst für Stube oder für
Alles. Adr. bittet man Böttchergäßchen 1, 1 Tr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst
für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August.
Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Str.
Nr. 33, 2 Treppen links.

Ein anständiges und zuverlässiges Mädchen sucht
eine Stelle pr. 1. Aug. für Küche und häusliche
Arbeit oder bei einzelnen Leuten für Alles. Zu
erfragen Kochs Hof, Spielwarengesch. Fr. Löser.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Stelle
bis zum 1. Aug. für Küche und häusliche Arbeit.
Werthe Adressen bittet man Ulrichsgasse Nr. 78,
II. Etage rechts niederzulegen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht bis
15. August Dienst für häusliche Arbeit. Adressen
niederzulegen Kleine Windmühlenstraße bei Herrn
Döbler im Kohlengeschäft.

Ein Mädchen, welches im Waschen, Plätzen und
Nähern gründlich erfahren, sowie auch in allen Haus-
arbeiten, sucht Dienst zum 1. August. Adr. bittet
man Peterstrasse 13, 2 Tr. rechts niederzulegen.

Ein Mädchen für Kinder und häusliche Ar-
beit sucht sofort oder zum ersten einen Dienst.
Vollmarstorff, Kirchweg 5b, 2. Etage.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen sucht
zum 1. August Stelle bei anständiger Herrschaft
als Stütze der Haushfrau oder bei einzelnen Leuten
für Alles.

Adressen bittet man niederzulegen Reichstrasse
Nr. 14, 3 Tr. beim Schneiderm. Richter.

Amme.

Eine gesunde Amme aus dem Altenburgischen
wird nachgewiesen unter der Adresse:
J. B. # 68 poste rest. Altenburg.

Mietgesuche.

Bu pochten gesucht wird von einem strebamen
Kaufmann zur gelegentlichen Uebernahme ein gut
angebrachtes mittleres

Colonial-Waren- u. Destillations-Geschäft
mit kleinem Waarenlager, möglichst in der Nähe
Leipzigs. Offerten erbittet man unter H. in der
Expedition dieses Blattes.

Gesucht

wird in einer frequenten Lage Leipzig ein für
Conditor und Co. sich eignendes Local.

Adressen unter C. H. 248. bittet man in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu mieten gesucht wird sofort oder später ein
Gewölbe im Reichels Garten oder Grimmel'scher
Steinweg. Adr. unter Z. # 206 an die Exp. d. Bl.

Ein Geschäftslöcal in der Grimmel'schen
Strasse wird zu vermieten gesucht,
entweder eher oder später.

Adressen unter B. S. No. 5 bittet man
in der Expedition dieses Blattes gefällig ab-

zugeben.

Niederlage - Gesuch.

Eine große trockne Niederlage wird pr. 15. August
in der innern Stadt oder Vorstadt zu mieten
gesucht. Offerten sub R. # 26. in der Expedi-
tion dieses Blattes niederzulegen.

Werkstelle - Gesuch. Gesucht wird sofort oder später eine Feuerwerks-
stelle. Adr. bittet man beim Haussmann Reichels
Garten im Mittelgebäude abzugeben.

Wegen sehr starker Nachfrage bittet man
frei werden Logis aufzugeben im Local-
comptoir Ritterstraße 2, I.

Vermietbar stets kostenfrei. Ein Logis von 3 Stuben und Zube-
hör wird von einem privatierenden
Kaufmann sofort gesucht. Adr. nieder-
zulegen bei Carl Friedrich.

Nicolaistraße 54. Für einzelne Leute sucht ein Logis,
welches bequembar ist, im Preise von 60—125 ₣
jährlich. A. Löffel, Ritterstraße 46, 2. Et.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis im
Preise von 40—60 ₣ von jungen Leuten, welche
sich verbreitzen wollen. Adressen erbittet man
Dresden Straße Nr. 40 beim Haussmann.

Gesucht wird von ordentlichen Leuten ein
Logis bis 60 ₣, auch etwas darüber. Adressen
unter M. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird in Neudniz ein Logis, sofort
zu beziehen, im Preise von 40—60 ₣, von plün-
lich zahlenden Leuten. Adr. werden poste rest.
Leipzig unter Km. 9 erbeten.

Gesucht zum 1. August ein **Garçonlogis**,
ein oder zwei Zimmer, gut meubl. in der Welt-
vorstadt, nicht zu entfernt. Adr. unter H. C. 4.
durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein helles, geräumiges Zimmer
mit Schlafzimmer, Nord- oder Nordostseite, in
einer der Vorstädte.

Offerten mit Preisangabe bittet man in der
Exped. d. Bl. unter K. E. # 9. niederzulegen.

Vermietungen.

Schrötergäßchen Nr. 6 ist sofort ein Gewölbe
zu vermieten. Nähers beim Haussmann.

Zu vermieten ist pr. 1. October ein Laden, für Material- und
Producten- oder auch zu anderen Geschäften
passend, mit geräumiger Wohnung. Nähers in
Reudniz, Heinrichstraße 10, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis
zum 1. August einen Dienst für Stube oder für
Alles. Adr. bittet man Böttchergäßchen 1, 1 Tr.

Gesucht wird von einer pünzil. Frau Bäckerei
zum Waschen, Plätzen, Preßen. Werthe Adressen
bittet man Peterstrasse 1 im Bäckerei. niederr.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle
für Küche und häusliche Arbeit zum 1. August.
Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Str.
Nr. 33, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht bis
zum 1. August einen Dienst für Stube oder für
Alles. Adr. bittet man Böttchergäßchen 1, 1 Tr.

</

Offen eine Schafstelle in einer freundl. Stube für Herren Moritzstrasse 10, Hinterhaus 3 Tr.	C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6—8.
Offen ist eine Schafstelle für Herren Große Meißnerstrasse Nr. 19, Hof rechts 1 Tr., 2. Thür.	Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle Mittelstr. 9.
Offen sind 2 freundl. Schafstellen Kanzl. Str. Nr. 74, goldene Türe, hint. 1. 1 Tr. bei Hause.	L. Werner. Heute Abend Gr. Windmühlenstr. 7.
Dampfschiffahrt	Leipzig, Abfahrt Nachmittags 1/2, 2/3, 3/4, 4/5, 5/6, 6/7, 7/8 und 8/9 Uhr Platzwitz. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8

Schützenhaus.

Heute Concert
von der Capelle unter Direction des Herrn Büchner
im Trianon-Garten,
sowie
Auftritt der Equilibristin
Miss Victoria,

the Queen of the lofty wire,

1/2 Uhr.

(Im großen Saale bei ungünstiger Witterung 10 1/2 Uhr.)
Bedecktheit der Pergola, des Porticus, Terrassen, Alabamahalle, Kettenbrücke, Drachenfels mit
Kernstück, Schlosshalle, Gallerie, Burggräfte; — Wasserfälle, Cascaden, Grotten, Aquarien, Alpenläden

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Mgr.
Coupés in der Alabamahalle, so angenehm für Familien und kleinere Gesellschaften, werden auf
gefällige vorherige Bestellung zu Dinners und Soupers reservirt.

Saison-Abonnementkarten, gültig bis 12. September a. e., für einen Herrn
1 ♂ 10 ♂, eine Dame 1 ♀, sind an der Gasse, sowie bei Herrn B. J. Hansen am Markt
und in der Ruffstallhandlung des Herrn C. F. Kahnt am Neumarkt zu haben.

C. Hoffmann.

Haschers Garten, { Böckelschweinsknochen
so wie verschiedene andere Speisen empfehlte heute Abend.
Garten-Concert
bei günstiger Witterung. Entrée nach Belieben.
Vereinslager-, Bierbier Bitter- u. Kölschbier ff.

Pantheon. grosses Garten-Concert
vom Musikkor. H. Conrad.
Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes oder
Zunge. Biere auf Eis vorzüglich schön.
F. Römling.

Gosenthal.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.
Dabei empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Vereinslagerbier und Gose ff.
Damen freien Eintritt. **H. Krahl.**

Schillerschlösschen
Gohlis.
Schlachtfest und Abendconcert
vom Musikcor des Königl. Preussischen
12. Husaren-Regim. aus Merseburg unter
Leitung des Orgn. Stabstrompeters Schüz.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 ♂. Progr. an der Gasse.
C. Müller.

Zur grünen Schenke.
Heute Montag großes Concert von dem Waldhornstecher Hellmann. Dabei empfiehlt
Allerlei, Wernesgrüner, Lager- und Bierbier ausgezeichnet.
J. G. Klöppel.

Schlachtfest empfiehlt G. Hoffmann, fr. Goldhahn, Thomaskirchhof 15.
Restauration zur Centralhalle. Julius Jaeger.

Nr. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.
Waldschlösschen zu Gohlis. a. Zierius.

Heute Schlachtfest.
Zum Helm in Eutritzs. Stierba.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen bei W. Kämpf, Thomaskirchhof 8.
Rheinischer Hof empfiehlt für heute Abend mit Krautklößen, wozu ergebenst einladet E. Weber.

Prager's Bier-Tunnel. Heute Abend Stockfisch mit Eßoten.
Speckfuchen empfiehlt für heute früh Lager- und Bierbier ff.

= Barthel's Restauration, = Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4.
24. Burgstraße 24.
Heute Concert und Vorträge unter Mitwirkung des Schauspielers Hrn. Jul. Koch
und der Sängerin Hrn. Bertha Löbse.

Italienischer Garten.
Morgen Dienstag Garten-Concert.
Alles Nähre morgen. Das Musikkor v. M. Wenck.

Ton-Halle. Heute Montag
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/2 Uhr. C. A. Möritz.

Leipziger Salon. Heute Montag Concert und Ballmusik.
Anfang 7 Uhr. Bier ff. F. A. Heyne.

Morgen Schlachtfest in der Rose, Pleißengasse Nr. 6.

Städtische Speiseanstalt I. Morgen Dienstag: Bier mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Bierhauß: Gravett.

Städtische Speiseanstalt II. (im ehemal. Jacobshospital, gegenüber dem Stadtbau.) Morgen Dienstag: Bier mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Bierhauß: Dohmigen.

Vetters' Garten.

empfiehlt heute Schlachtfest.

Morgen Abend bei günstiger Witterung

Concert (Sextett)

von den 107.

Freiwilliges Entrée.

Insel Buen Retiro.

Das bereits zwei Mal angezeigte und wegen

ungünstiger Witterung nicht stattgefundene Con-

cert nebst großem Land- und Wasser-

Feuerwerk findet heute Montag bei eingemar-

gängiger Witterung statt. Es laden zu

Krebsen, Kal. Salate, so wie zu verschiedenen an-

deren Speisen. Bier ff. höchst ein-

Würze Rudolph.

Staudens Ruhe in Rennlitz.

Heute Allerlei. Bier ff.

H. Bernhardt.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei.

Ausgezeichnetes Bier aus der Leipz. Bier-

brauerei von Rebeck & Co., Neudorf.

Stadttheater Speiseanstalt I. Morgen Dienstag: Bier mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Bierhauß: Gravett.

Stadttheater Speiseanstalt II. (im ehemal. Jacobshospital, gegenüber dem Stadtbau.) Morgen Dienstag: Bier mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. Der Bierhauß: Dohmigen.

Sehr gut bei C. Voigt in Leipzig.

Bierbaums

Culmbacher Bier- und Frühstückstube
(Grimm. Str. 4, dem Nachmarkt gegenüber).

Angenehme, süße, helle u. rauchfreie Localitäten. Große Auswahl von Beilagen, darunter Tribune, Weizen, Berliner Börsen, Gerichtsküche &c.

Täglich warmes Gabelfrüstück à 2 1/2 ♂, so wie reichhaltige preiswerte Menükarte, u. A.

heute Abend Goulash. Culmbacher Exportbier

in bekannter hochfeiner Qualität.

Heute Schlachtfest, findt 5 Uhr: Weißbier, wozu

ergebenst einladet J. H. Gösswein, Neutrichhof 15.

Restauration zum Johannisthal.

Heute Abend Allerlei. M. Menn.

Drei Mohren.

Heute empfiehlt Allerlei, Bier ff.

G. Selsert.

Drei Lilien in Rennlitz.

Heute empfiehlt Allerlei mit Cotelettes, Rende

oder Zunge, wozu ergebenst einladet W. Hahn.

Heute 25 Thälstrasse Nr. 25.

Täglich Mittagsessen, Gemüse u. Fleisch, à Port.

2 1/2 ♂, alle Abende geh. Leber, Beefsteaks, Brat-

wurst u. s. w. mit Kartoffeln à Port. 2 1/2 ♂, so wie ein Glas ff. Bier empfiehlt F. Ackermann.

NB. Alle Abende neue Kartoffeln mit neuem

Hering à Port. 2 ♂.

Heute früh 1/2 Uhr warmen Speckküchen

beim Bädermstr. Mässenzahl, Grimm. Steinw. 60.

Speisehalle Katharinenstrasse 20, Mittagstisch.

Port. 2 1/2 ♂ von 1/2 Uhr an.

Verloren wurde Sonnab. Ab. ein schw. Geld-

täschchen in Stahlb. 2 Silberbl. u. eine Goldb. vom

Petersstein. bis zur Schleierstr. 9. Ge. 15 ♂ Bel.

m. es abzug. Petersstein. 11 d. Hrn. Schmelzer.

Alle Veteranen der 1. s. Armee vom Jahre 1848

heute Abend beim Kamerad Krug, Emilien-

strasse 11. Mehrere Kameraden.

Diejenigen Herren, welche sich bei der am 14. und 15. d. Mon. stattgehabten Bezeichnung un-

projectile.

Boitgländische Eisenbahnwagen- und Maschinenfabrik zu Reichenbach i. B.

betheiligt haben, werden in ihrem eigenen Interesse behufs äußerst wichtiger, das erwähnte Unter-

nehmen betreffender Eröffnungen hiermit eracht, ihre Anstrengungen leidlich und jedenfalls so in

der auf den 28. dieses Monats ausgeschriebenen Generalversammlung an den Unterzeichneten p-

langen zu lassen.

Richard Brun.

Die vorzüglichsten Heilerfolge

erreichten die Unterzeichneten in der Heilanstalt Filiale Bad Mildenstein in Leipzig, Bad-

mühlenstrasse 41, I., gegen Rheumatismus, Gicht, Dämorrhoidal- und Re-

leiden, Blutstockungen, Magenleiden und Atmungsbeschwerden und zwar durch

Gebräuch von

Kiefernadel dampfbädern und Kräuter dampfbädern

ohne Wasserdouchen. Wir empfehlen diese Heilanstalt unseren liegenden Mitmenschen.

Johann Michael in Großschober.

Theodor Zeuner in Plagwitz.

Julius Braun in Eutritzs.

Carl Wilhelm Steinbach in Leipzig.

Hermann Helnecke, Baumeister in Pegau.

H. Hennicke in Leipzig, Plauensche Strasse 14.

Eugen Binder, Kaufmann in Leipzig, Sternwartestr. 21.

Wilhelm Bönicke in Leipzig, Querstraße 28.

Gingesandt.

F. J. Jost, Grimmaischer Steinweg Nr. 4,

nahe der Post, verkaufte gute u. billige Wäsche der

Art unter jähriger Garantie, sowie eine lange

Gold- und Silberwaren mit wenig

dem hieran häufigen bestens empfohlen.

Cylindern von 4 ♂ 20 ♂ an.

Die herlichen Glädelwäsche dem H. H. H. zu seinem 33. Wiegensegen, die Wäsche emp-

G. H. B. A. D. P. A.

Gebet h.

* Durch

die Regal der

der Regal der